

Die Höhepunkte der BBA-Basketball-Saison 2022/23

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

14/09/2023 Eine ereignisreiche Saison liegt hinter der Porsche Basketball Akademie: Die Ludwigsburger feierten Meistertitel und Turniergewinne – und freuten sich über einen ganz besonderen Meilenstein, das Länderspieldebüt von Jacob Patrick in der deutschen A-Nationalmannschaft.

Kurz bevor die neue Saison beginnt, blicken wir noch einmal auf die letztjährige Spielzeit der Porsche Basketball Akademie (BBA). Als erster in Ludwigsburg ausgebildeter Jugendspieler wurde Jacob Patrick aus dem BBL-Team für die deutsche A-Nationalmannschaft nominiert und feierte in der EM-Qualifikation sein Länderspieldebüt. Darüber hinaus etablierte er sich zusammen mit seinem Bruder Johannes Patrick fest in der Rotation der MHP RIESEN in der Basketball Bundesliga. Teamkollege Sebastian Hartmann konnte sich bis zu seiner Verletzung im Januar ebenfalls eine gute Position erarbeiten und Aeneas Jung krönte sein Comeback nach mehr als zwei Jahren Verletzungspause mit einer Nominierung für die zypriotische A-Nationalmannschaft.

NBBL-Team

In der Saison 2022/23 hat das NBBL-Team gleich an zwei hochkarätigen internationalen Turnieren teilgenommen. Zunächst reiste die Mannschaft in der Saisonvorbereitung zum „Oktoberfestturnier" nach München und anschließend für das „X-Mas Tournament" ins belgische Kortrijk.

In der regulären Saison hatte das Team mit vielen Verletzungen zu kämpfen und stand bis zwei Spieltage vor Schluss im Abstiegskampf der A-Gruppe. Letztlich schaffte die Mannschaft dann aber doch den Einzug in die Playoffs und besiegte dort im Achtelfinale die Mannschaft von KICKZ IBAM (München) mit 2:0. Allerdings ging die nachfolgende Viertelfinalserie (Best-of-three) gegen den Hauptrundenersten aus Urspring im dritten Spiel verloren und die jungen Korbjäger verpassten den erstmaligen Einzug ins TOP4-Turnier um die Deutsche Meisterschaft denkbar knapp.

JBBL-Team

Gleichermaßen von Verletzungen gebeutelt war das JBBL-Team. Es musste in der regulären Saison regelmäßig auf Leistungsträger verzichten. Während der Saison legte das Team allerdings eine großartige Entwicklung hin und befand sich in den Playoffs in Bestform.

In der 1. Runde wurde das Team Südhessen mit 2:1 besiegt und im Achtelfinale konnte man sich erfolgreich gegen Bonn durchsetzen, ehe es die Basketballmannschaft im Viertelfinale mit dem großen Favoriten aus Frankfurt aufnahm. Als Außenseiter in dieser Serie gewann die BBA-Auswahl das erste Spiel in Frankfurt. Jedoch musste sie sich dann zweimal geschlagen geben, um wie das NBBL-Team nur knapp an der TOP4-Qualifikation zu scheitern.

Bei der neuformierten „Youth Basketball Champions League" ging dann zum ersten Mal eine U18-Mannschaft bestehend aus NBBL- und JBBL-Spielern an den Start. Organisiert von der Basketball Champions League reiste das Team im April ins türkische Bursa, um sich mit europäischen Topteams zu messen. Am Ende belegte die Mannschaft einen respektablen 6. Platz.

U14

Besonders erfolgreich war das U14-Team. Es marschierte souverän durch die Saison und konnte diese mit nur einer Niederlage als Baden-Württembergischer Meister abschließen. Darauf folgte der Titel als Südwestdeutscher Meister, ehe sich die Mannschaft mit einem 2. Platz bei den Süddeutschen Meisterschaften als erste Ludwigsburger U14 für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren konnte. Hier musste sie im Halbfinale dem späteren Titelträger ALBA Berlin den Vortritt lassen, sicherte sich im Spiel um Platz 3 gegen Zehlendorf dann aber eine historische Bronzemedaille.

Die U14 konnte sich auch auf europäischem Niveau behaupten. Zum wiederholten Mal ging sie bei der

„European Youth Basketball League“ an den Start und reiste für Turniere nach Budapest und Lanzarote. Das absolute Highlight stand im April mit dem U14- und U13-Turnier in Castelldefels auf dem Programm, wo man es unter anderem mit dem großen FC Barcelona zu tun bekam.

U12

Das U12-Team konnte an seine Leistungen aus den vergangenen Jahren anknüpfen. Von Anfang an gehörte es zu den besten Mannschaften in der U12-Oberliga und löste als Tabellenzweiter das Ticket für die Baden-Württembergischen Meisterschaften. Auch beim sogenannten „Kurt-Siebenhaar-Pokal“ zeigte das Team sowohl beim Basketballturnier als auch den Basketball- und Athletiktests starke Leistungen, um das Abschlussturnier in der Sportschule auf dem 1. Platz abzuschließen.

Zusätzlich startete in der vergangenen Saison erstmalig das Pilotprojekt „Rising League“, in dem sich insgesamt neun Clubs aus Baden-Württemberg und Bayern zusammengeschlossen haben, um einen neuen Spielbetrieb in Süddeutschland zu etablieren.

Zahlreiche Nachwuchsspieler nominiert

Neben der Nationalmannschaftsnominierung von Jacob Patrick konnte die BBA weitere Nominierungen im Nachwuchsbereich verbuchen. Insgesamt gingen im Sommer acht BBA-Spieler für ihre jeweiligen Heimatländer bei großen Turnieren an den Start: Emmanuel Ugbo (U20, Niederlande), Esli Edigin (U18, Deutschland), Moek Icke (U18, Niederlande), Stanislav Hinkov (U18, Bulgarien), Sebastian Schwachhofer (U18 3x3, Deutschland), Julius Baumer (U16, Deutschland), Gerry Schuder Minden (U16, Luxemburg) und Daniel Hinkov (U16, Bulgarien). Highlights des Nationalmannschaftssommer waren dabei unter anderem der Gewinn der Bronzemedaille der deutschen U18, die WM-Qualifikation der deutschen U16 und der Aufstieg in die A-Gruppe der bulgarischen U16, während Sebastian Schwachhofer dem Ganzem mit dem 3x3 Weltmeistertitel wortwörtlich die Krone aufsetzen konnte. Auch Mikey De Sousa (U20, Portugal), Abdulhay Kömürkara (U18, Deutschland), Armin Pivac (U15, Deutschland) und Johann Cardoso Zies (U15, Deutschland) waren während der Saison zu Nationalmannschaftslehrgängen eingeladen und ProB/NBBL Trainer Kheeryoung Rhee betreute die deutsche U15 beim Nordseecup in Dänemark als Assistant Coach.

Zusätzlich durfte sich der Standort Ludwigsburg bei der Zertifizierung durch den Deutschen Ausbildungsfonds über zwei Bälle bzw. die silberne Plakette freuen – damit ist der Verein in der zweithöchsten Kategorie platziert.

Turbo für Talente

Unter dem Motto „Turbo für Talente“ engagiert sich Porsche für den Nachwuchs in verschiedenen Sportarten. Im Fußball bestehen Partnerschaften mit dem VfB Stuttgart, RB Leipzig, den Stuttgarter

Kickers, der Red Bull Fußball Akademie, Borussia Mönchengladbach und dem FC Erzgebirge Aue. Im Bereich Eishockey tritt Porsche als Nachwuchsförderer der Bietigheim Steelers auf. Im Basketball ist Porsche Namensgeber der Ludwigsburger Porsche Basketball-Akademie (BBA) – der Kaderschmiede der MHP RIESEN Ludwigsburg. Bei den Engagements geht es nicht nur um die Unterstützung einer qualitativ hochwertigen Ausbildung im Sport, sondern auch um die soziale und persönliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen. Prominenter Pate des Förderprogramms ist Fußballweltmeister Sami Khedira. Informationen zur breit gefächerten Jugendförderung von Porsche finden sich unter www.turbofuertalente.de.

MEDIA ENQUIRIES



Marc Lieb

Team Lead Sports Communications
+49 (0) 170 / 911 4475
marc.lieb@porsche.de

Linksammlung

Link zu diesem Artikel
https://newsroom.porsche.com/de/2023/sport-gesellschaft/porsche-jugendfoerderung-bba-saison-22-23-hoehepunkte-33758.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/08cfe222-dd38-4794-b416-1c42ada4400f.zip

Externe Links
https://newsroom.porsche.com/de/sport-gesellschaft/turbo-fuer-talente.html
http://www.porsche-bba.de